

Antrag der Fraktionen der FDP, der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der CDU**Vierspurige Auf- und Abfahrt der A 281 am Neuenlander Ring realisieren – menschengerechte A 281 planen**

Die Schließung des Autobahnringes ist eine der wichtigen Infrastrukturmaßnahmen für die Entwicklung Bremens. Damit diese der Entlastung der Wirtschaftsverkehre dient und auch von der Wohnbevölkerung akzeptiert wird, ist es unerlässlich, die Belange der Anwohnerinnen und Anwohner in den Planungen zu berücksichtigen.

Nachdem im Jahr 2008 bereits von verschiedenen Seiten die Realisierung einer vierspurigen Auf- und Abfahrt in Höhe Neuenlander Ring gefordert wurde, ist inzwischen bekannt geworden, dass diese Bestandteil des Planfeststellungsbeschlusses von 2002 ist. Dieser wurde in diesem Punkt allerdings nicht realisiert. Inzwischen hat sich die Baudeputation mit dem Thema befasst, und im Gegensatz zur Situation 2008 trifft die Forderung nach einer vierspurigen Auf- und Abfahrt auf breites Wohlwollen.

Durch die Umsetzung des Planfeststellungsbeschlusses, das heißt Bau der vierspurigen Auf- und Abfahrt, könnten die Anwohner der Neuenlander Straße zwischen Kirchweg und Georg-Wulf-Straße sowie der Georg-Wulf-Straße vom Verkehr und den damit verbundenen Gesundheitsbelastungen durch Lärm und Schadstoffe spürbar entlastet werden.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

1. Der Senat wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass eine vierspurige Auf- und Abfahrt (2 x 2 Spuren) der BAB 281 in Höhe Neuenlander Ring gebaut wird und unverzüglich Gespräche mit dem Bundesverkehrsministerium über die Realisierung der Maßnahme aufgenommen werden.
2. Der Senat wird gebeten, die Planungen für den Bauabschnitt 5 zügig voranzutreiben, damit schnellstmöglich ein Anschluss in Höhe Brinkum erfolgen und die Anbindungsstelle an den Bauabschnitt 2.2 festgelegt werden kann. Die Bürgerschaft (Landtag) erwartet eine Planung, die eine Trassenführung mit größtmöglicher Entfernung von der Wohnbebauung vorsieht. Entsprechend dem bestehenden Flächennutzungsplan ist hierfür insbesondere eine Unterquerung der Flughafenlandebahn zu prüfen sowie alternative Tunnellösungen bzw. gedeckelte Trogbauwerke in die Überlegungen mit einzubeziehen.
3. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, umgehend Gespräche mit der niedersächsischen Landesregierung und den Landkreisen und Gemeinden aus dem Umland zu intensivieren, um die Anbindung des 5. Bauabschnitts an die A 1 bei Stuhr/Brinkum vorzubereiten.
4. Der Planfeststellungsbeschluss für den Bauabschnitt 2.2 ist zügig herbeizuführen.
5. Der Senat wird aufgefordert, der Bürgerschaft (Landtag) über die diesbezüglich zu führenden Gespräche mit dem Bund bis Ende Mai 2009 zu berichten.

Dr. Magnus Buhlert, Bernd Richter,
Uwe Woltemath und Fraktion der FDP

Jürgen Pohlmann, Max Liess,
Dr. Carsten Sieling und Fraktion der SPD

Dr. Maike Schaefer,
Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dieter Focke, Heiko Strohmann,
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU